



H+B Homberg + Brusius e.K. (bei Idar-Oberstein)

Auf der Lay 31, D-55743 Kirschweiler, Tel. 06781-35036
mail@homberg-und-brusius.de

Schul – Handschleifset zum Schleifen und Polieren von Edelsteinen.

Dieser Schleif- und Polierset ist insbesondere gedacht für Gruppen wie Schulen, Clubs, Heime und Sammler, die vorhaben von Hand zu schleifen.

Das Set besteht aus vier Schleifpulvern (Nr. 1-4, grob bis fein) und einem Polierpulver (Nr. 5).

Die weiter benötigte Utensilien müssten selbst besorgt werden und zwar:

Glasplatte als Schleifunterlage. Möglich ist eine Mindestgröße von 100x100x4mm.

Wenn Sie große Edelsteinplatten von vielleicht 120x100mm bearbeiten wollen, brauchen Sie natürlich eine entsprechend große Glasplatte. Von etwa 200x200x6 bis 10mm. (Zu bekommen beim Schreiner, Glaser, usw.)

Filz- oder Lederplatte also Polierunterlage. Suchen Sie sich einen alten Filzhut oder nehmen Sie die weiche Innenseite eines Taschenleders. Wenn möglich wieder in etwa gleicher Größe wie die Schleifunterlage . . und . . . Eine Edelsteinplatte. Falls Sie noch keine haben können Sie diese bei uns bestellen.

Zur Bearbeitungsweise:

Es wird mit dem Schleifpulver Nr. 1 angefangen (=Körnung 80 - grob). Streuen Sie ein wenig davon auf die Schleifunterlage (Glas oder Eisenplatte oder ähnliches) und geben Sie einige Wassertropfen hinzu damit das Pulver und die Schleifunterlage feucht werden (feucht soll es auch bleiben damit der Stein beim Schleifen nicht heiß wird) Sie nehmen die Steinscheibe zwischen die Fingerspitzen und reiben Sie diese in kreisförmigen Bewegungen über eine möglichst große Fläche der Schleifunterlage. Auch die Mitte ausnutzen ! Das hat zum Zweck, dass die Schleifunterlage möglichst gleichmäßig abgenutzt wird anstatt bestimmte Hohlbahnen zu bekommen, die für Flachscliffe natürlich ungeeignet sind.

Wenn nötig streuen Sie ab und zu vom gleichen groben Schleifpulver Nr. 1 etwas nach auf die Schleifunterlage. Ebenso geben Sie nach Bedarf etwas Wasser hinzu.

Dieser Schleifvorgang sollte solange durchgeführt werden bis Sie mit der Fläche der Edelsteinscheibe zufrieden sind; d.h. bis die Fläche flach ist und gleichmäßig geschliffen aussieht. Dann sind Sie fertig für eine weitere Bearbeitung.

Alles wird nun äußerst sorgfältig gewaschen. Schleifplatte, Edelsteinplatte wie auch Hände (und die Fingernägel !).

Erst dann können Sie, auf gleicherweise, mit dem nächst feineren Schleifpulver Nr. 2 (= Körnung 220) weiterschleifen.

Wenn Sie auch da, nach einiger Zeit , eine matte Fläche erreicht haben (was heißt, Sie sehen keine Verbesserungen mit diesem Pulver mehr) können Sie zum nächst feineren Schleifpulver Nr. 3 (=Körnung 400, mittel) übergehen nachdem alles wieder gründlich gesäubert wurde.

Diesen Schliff mit Pulver Nr. 3 tätigen Sie am besten auf der noch unbenutzten und ganz planen *Rückseite* Ihrer Schleifunterlage. (Leichter und besser wäre es, wenn Sie für jede Pulversorte eine eigene Schleifplatte besorgen.)

Es steht Ihnen nun noch das Schleifpulver Nr. 4 (=Körnung 800) zu Verfügung womit Sie auch auf der gleichen Seite Ihrer Schleifunterlage arbeiten wie vorhin mit Pulver Nr. 3.

Polieren geschieht mit Pulver Nr. 5 (= unser bekanntes X-3 Polierpulver) auf einer Filz- oder Lederunterlage (gut flach, vielleicht mit ein paar Nägelchen auf ein Brett aufspannen.) Auch hier wieder feucht arbeiten. Nach Bedarf ab und zu frisches Polierpulver aufstreuen. So wie beim Schleifvorgang auch.

Wenn Sie mit dem Glanz (d.h. dem Polierergebnis) zufrieden sind, können Sie nachgelassen.

Falls Sie mal unebene Steine haben und diese von Hand bearbeiten möchten, können Sie hierfür, weil diese keine flache Seite haben und deswegen am besten gewölbt geschliffen werden sollten, folgende Hilfsmittel benutzen oder einrichten:

- a) ein paar Eierbecher (für jedes Pulver einen)
- b) ein Holzbrett mit Aushöhlungen wie beim Eierbecher.....

Sie rühren nun einen sogenannten Zweikomponentenleim an (der in etwa 10Minuten trocknet) und vermischen diesen mit einer Menge des gröbsten Schleifpulvers. Es soll möglichst viel Schleifpulver im Leim enthalten sein.

Versuchen Sie etwa 100 Teile Leim : 90 Teile Pulver. Sie lassen jetzt diese Leim-Schleifmittelmischung in Ihrer Schleifmulde (Eierbecher oder Mulde im Holzbrett) laufen und schlieren Sie diese Masse an alle Seiten der Mulde. Damit nicht die gesamte Mischung während des Trocknens auf den Boden gelangt, müssen Sie während der ganzen Trocknungszeit die Schleifmulde so bewegen, dass die Innenseite allseitig mit der Mischung etwa gleichmäßig bedeckt wird und bleibt. Deswegen kaufen Sie sich den schnellen trocknenden Leim (etwa 10Min.). Mit den anderen Schleifpulvern und dem Polierpulver wird genau das gleiche Verfahren angewendet. Jetzt suchen Sie sich ein Holzstäbchen (z.B. Bleistift) oder nehmen einen langen Eisennagel und kleben, wiederum mit dem Zweikomponentenkleber, den Stein darauf.

Wenn der Leim in der Mulde ganz ausgehärtet ist (siehe Gebrauchsanleitung auf oder in der Leimverpackung) können Sie den Edelstein mittels dem Stäbchen in der Schleifmulde rundbewegen. Zusätzlich können Sie ab und zu noch etwas frisches, gleiches Schleifpulver nachgeben. Ebenso Wasser nachgeben weil immer nass geschliffen und poliert werden sollte. Die weitere Bearbeitung ist fast gleich wie für den flachen Stein beschrieben.

Je mehr Druck Sie bei der Bearbeitung ausüben, desto schneller geht der Schleif- und Poliergang vor sich.

Selbstverständlich dauert diese Bearbeitung um ein vielfaches länger, weil bedeutend mehr Stein abgerieben werden muss.

Um zum Schluss den Stein vom Stäbchen oder Stift zu entfernen verwenden Sie Nagellackentferner/Aceton.

Auch dieses Endresultat eignet sich wieder zur Herstellung eines netten Anhängers, durch Aufkleben mit im Handel befindlichen „Kappen“ (fragen Sie bei uns an). Oder Sie kleben ihn auf einen Ring! (fragen Sie auch bei uns an)

Hinweise:

Falls das Festhalten der Steinscheibe mit den Fingerspitzen zu schwer wird, können Sie ein fast gleich großes Holzklötzchen auf die Steinfläche kleben und später mit Aceton wieder ab nehmen. Aber achten Sie beim Säubern vor dem Pulverwechsel auf versteckte Körnchen im Holzgriff!

Kurz noch etwas über dieses Edelstein- Hobby: Außer dem Handschliff gibt es noch verschiedene andere Möglichkeiten, dieses hochinteressante Hobby theoretisch oder praktisch auszuüben. Jeder kann es ausüben! Ob Kind, Frau, Mann, Pensionär oder sogar Kranke. Besonders empfohlen auch für Schulen, Sanatorien, therapeutische Anstalten, usw. Jeder kann eine oder mehrere Sparten dieses „edlen“ Hobbys ausüben. Sie wären nicht die/der Erste!! Sie können z.B. wählen zwischen a) theoretisch aus Büchern lernen und lesen, oder . . b) Edelsteine sammeln (in roher oder teilweise angeschliffener Form). c) Mineralien sammeln (in derber oder „kristallisierter“ Form) d) Edelsteine bearbeiten (auch das kann jeder erlernen, mit von uns entwickelten und gebauten, sehr preiswerten Klein-Hobby-Bearbeitungsgeräten. e) mit Hilfe von Furnituren (=Schmuckteilen), durch einfaches Aufkleben Schmuck selber machen.

Dieses Hobby stellt den Kontakt zur Natur her (egal ob nun die Edelsteine selbst gesucht werden oder ob im Mineralladen gekauft). Es bringt einen in Berührung mit Erdkunde, mit etwas Chemie und Geschichte. Es zeigt Formen und Farben. Man findet, wenn gewünscht, durch das Hobby Kontakt zu vielen Gleichgesinnten (z.B. zu Sammel- und Arbeitsclubs). Außerdem kann es im Sommer und im Winter ausgeübt werden!
Für die ganze Familie!

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit diesem wunderschönen Hobby.